

# DER TAGESSPIEGEL



16.08.2010 13:20 Uhr | Von Josef Josse

Vier Fragen an Josef Joffe

## Was macht die Welt?

**Schreckgespenster der Vergangenheit verjagen, Interessen im Irak wahren**

***Verteidigungsminister KT zu Guttenberg will eine Berufsarmee. Ist das das Ende vom „Bürger in Uniform“?***

Und eine Berufspolizei (statt Bürgerwehr) ist das Ende aller Freiheit. Das Ende vom BüU ist ein ältliches Schreckgespenst. Erstens haben wir de facto bereits eine Freiwilligenarmee; die Gezogenen machen gerade mal 16 Prozent des Ganzen aus. Zweitens ist die Bundeswehr kein Staat im Staat, sondern diesem untertan; das beweisen all die Generäle, die wegen Aufmüpfigkeit in den letzten fünfzig Jahren geschasst worden sind. Drittens steht hinter dem Gespenst ein überkommenes Kriegsbild. Heute geht es um hoch trainierte Spezialisten, nicht um Kanonenfutter wie in den Weltkriegen I und II. Die deutsche Demokratie ruht nicht auf 35 000 Wehrpflichtigen, die in sechs Monaten Wehrdienst nicht einmal richtig schießen, geschweige denn grüßen lernen.

***Die Deutschen halten sich mit Spenden für Pakistan zurück. Drückt sich darin die Skepsis gegenüber einem unzuverlässigem Partner aus?***

In der Tat ist das ein merkwürdiges Phänomen, sind doch die Deutschen mit Katastrophenspenden immer sehr großzügig gewesen – siehe die 670 Millionen nach dem Tsunami. Mag sein, dass ihnen Pakistan unheimlich ist: ein scheiternder Staat mit Atombomben und Terrorstützpunkten. Aber wahrscheinlich erklärt sich die Zurückhaltung eher mit Zweifeln als Abneigung: Wie soll mein Euro an die Menschen kommen und nicht an die Taliban und den korrupten Staat? Wer möchte guten Gewissens Helfer in ein Land schicken, wo die Terroristen Ärzte ermorden?

***Die USA wollen bis Ende des Monats ihre Kampfmission im Irak beenden. Ist das Land dafür stabil genug?***

Nein, und deshalb werden die USA noch sehr lange bleiben. Der Irak ist ein zu großes Gewicht in der Kräftebalance, um ihn fallen zu lassen. Wer bleibt, wird kämpfen, wenn strategische Interessen gefährdet werden. Deshalb ist das Abzugsdatum 2011 Augenwischerei. Der irakische Armeechef hat Recht, wenn er sagt: „Die Verringerung

der Truppe läuft gut, aber nur, weil sie noch da ist.“ Nimm sie ganz raus, und der Irak wird zum Kuchen, aus dem jeder sich das größtmögliche Stück herausreißen würde.

### ***Ein Wort zur Weltwirtschaft ...***

Wann haben die USA je die EU-Wirtschaft bewundert? Sie müssten es jetzt tun, weil Euroland schneller wächst als Amerika, vorweg wegen der deutschen Lokomotive, die besser sprintet als ein ICE. Wahrscheinlich, weil sie ein Defizit mitschleppen muss, das nur halb so groß ist wie das amerikanische (in Prozent des BIP). US-Unternehmen horten zwei Billionen Dollar, weil sie befürchten, dass Obama noch mehr zulegen wird – bei den Ausgaben wie bei den Steuern. Dito die Konsumenten. Staatsknete kommt eben nicht für lau.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: mos